Informationsblatt für Videokonferenzen

Organisationsname:
RINGTREUHAND Allgäu Steuerberatungsgesellschaft mbH
Am Bleichanger 33, 87600 Kaufbeuren
Telefon: +49 (0) 8341 96 62 87 – 0
E-Mail: kanzlei@ringtreuhand-allgaeu.de

im folgenden Organisation genannt

Verantwortlicher:
Christian Geng (StB), Corinna Geng (StB)

im folgenden Verantwortlicher genannt

Datenschutzbeauftragter:
Dominik Mikulovic
DATA Security GmbH
Telefon: +49 8031 2300100
E-Mail: info@data-security.one

im folgenden Datenschutzbeauftragter genannt

Datenschutzkoordinator:
Christian Geng

im folgendem Datenschutzkoordinator genannt

IT-Beauftragter:
Christian Geng

im folgenden IT-Beauftragter genannt

Stand des Dokumentes:
30.10.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung 3
2. Quellen und Daten 3
3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage 6
a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO) 6
b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO) 6
c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO) 7
4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO) 7
5. Datenempfänger 7
6. Datenspeicherung 7
7. Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation 8
8. Ihre Rechte 8
9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten 8
10. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall 8
11. Profilbildung (Scoring) 9
12. Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) 9

Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Sehr geehrte Kunden und Kundinnen,

hiermit informieren wir Sie gem. Art. 13, 14 und 21 DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Wir nutzen folgende Videokonferenz Tools:

- Zoom
- Teams

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Die verantwortliche Stelle ist im Deckblatt angegeben.

Sollte ein Datenschutzbeauftragter benannt worden sein, da dies rechtlich erforderlich ist, können sie diese Information ebenfalls dem Deckblatt entnehmen.

2. Quellen und Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses, des Einstellungsprozesses oder während unserer Geschäftsbeziehung bzw. durch Ihre Kontaktaufnahme von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit erforderlich – personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (z. B. zu steuerlichen oder sozialversicherungsrechtlichen Zwecken, Stellenvermittlung) erhalten haben. Im Rahmen von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen erhalten wir Daten von Gläubigern oder deren Beauftragten (Rechtsanwälte, Gerichte, Gerichtsvollzieher, Behörden, Banken etc.). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. berufliche Netzwerke, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit, Geschlecht) und Beschäftigten- und Lebenslaufdaten (z.B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, ggf. Vorstrafen, Sozialdaten, Vorbeschäftigung, Ausbildung, Qualifikationen, Zeugnisse) sowie Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltswunsch sowie die Steueridentifikationsnummer) sowie Zahlungs- und Zahlungsverkehrsdaten. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (sensitive Daten) fallen.

Personenbezogene Daten, die im Rahmen des Servicevertrags verarbeitet werden und für welche Zwecke:

Gegenstand der Verarbeitung
Dienste für virtuelle Besprechungsräume mit Einwahlmöglichkeit.

Zweck der Verarbeitung
Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers, um dem Auftraggeber virtuelle Besprechungsraumdienste bereitzustellen und zu betreiben.
Gemäß Dienstleistungsvertrag mit den oben genannten Unternehmen werden Gegenstand, Zweck der Datenverarbeitung, Art der Datenverarbeitung und Kategorien von Personen im Folgenden definiert.

Art der Datenverarbeitung
Die Verarbeitungstätigkeit kann die Erhebung, Speicherung, Vervielfältigung, elektronische Ansicht, Löschung und Vernichtung personenbezogener Daten umfassen.

Kategorien der betroffenen Personen
Zu den Kategorien der betroffenen Personen können Mitarbeiter des Auftraggebers und seiner verbundenen Unternehmen gehören, einschließlich Partner und Subunternehmer sowie Teilnehmer von virtuellen Meetings des Auftraggebers.

Stammdaten
Die folgenden Bereitstellungsdaten werden gesammelt, um Dienste Videonutzer einzurichten. Diese Informationen werden gespeichert und mit dem Profil einer Person verknüpft.

- Kontaktname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Geographische Lage
- Wählbare Adresse

Meeting-Metadaten
Die folgenden Informationen werden nur erfasst, wenn eine Person das Portal nutzt, um ein Meeting zu planen und andere Teilnehmer einzuladen.

- Besprechungstitel
- Namen der Besprechungsteilnehmer

Details zur Anrufprotokollierung

- Anzeigename der Teilnehmer
- Eingehende URIs und/oder IP-Adressen von Teilnehmern
- Gesprächsdauer

Konferenzmediendaten

Die folgenden Medien können während einer Videokonferenzsitzung verarbeitet werden:

- Audiodatenströme
- Videodatenströme
- Inhaltsfreigaben
- Online-Präsenzinformationen

Chat-Nachrichten

Die folgenden Informationen können erfasst werden, wenn eine Person das Chat-Tool verwendet, um Sofortnachrichten an andere Personen oder Gruppen, die an der Besprechung teilnehmen, weiterzugeben.

- Name des Teilnehmers
- Textnachrichten
- Zeitstempel der Nachricht
- Übertragene Dateien (falls zutreffend)

Berichtsdaten

Die folgenden Informationen werden in einer Datenbank gespeichert, um die Erstellung eines Berichts zum Zweck des Supports und Prüfung zu erleichtern und um Nutzungskennzahlen in Bezug auf den Dienst des jeweiligen Anbieters bereitzustellen.

- Besprechungstitel
- Namen der Meeting-Teilnehmer
- Anrufprotokolldetails
- Anzeigenamen der Teilnehmer
- Eingehende URIs und / oder IP-Adressen der Teilnehmer
- Gesprächsdauer

Aufnahme, wenn hierzu die Einwilligung erteilt wurde:

Die folgenden Informationen gelten nur, wenn ein Benutzer eine Videokonferenz aufzeichnet; diese muss von den Benutzern initiiert werden, und zum Zeitpunkt der Aufnahmeeinleitung werden alle Teilnehmer an der Konferenz darüber informiert, dass die Sitzung aufgezeichnet wird.

- Name
- E-Mail-Adresse
- Anrufprotokolldetails (Anzeigename, URI, Dauer, Titel, Stream-Viewer-IP, IP-Adresse, IP-Adresse);
- Wählinformationen für den virtuellen Besprechungsraum
- Pin-Code des virtuellen Besprechungsraums (falls zutreffend)
- Kundenmetadaten (Besprechungstitel, Besprechungsteilnehmernamen, Indexmarkierungen)
- Audiomedien

- Videomedien
- Screenshots
- Datenübertragungsmedien

Supportdaten

Die folgenden Daten können mit dem Ereignismanagement (Ticketing) verknüpft werden, wenn ein Benutzer ein Ticket beim Support Desk öffnet und Hilfe bei der Behebung eines Konferenzproblems anfordert.

- Kontaktname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Geographische Lage
- Anruf-/Meetingdaten
- Screenshots

Geräteprotokolle

- Anrufprotokolldetails, falls zutreffend für die Fehlersuche, die in der Regel H323- und SIP-Anrufverhandlungen und Wartungsereignisse von lokalen und entfernten Endgeräten beinhalten.
- Gerätespezifische Details wie Anwendungen, Betriebssystem, Hardwarekomponenten, Leistungskennzahlen und Firmware, Anwendungsnamen für Anwendungen, die vom Endbenutzergerät gemeinsam genutzt werden können, globale Kontakt-/Adresslisten, die dem Gerät zugeordnet sind.

3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Ihre Daten werden verarbeitet, um Ihre Teilnahme an einer Videokonferenz oder -veranstaltung zu ermöglichen. Das umfasst die Organisation und die Durchführung. Abhängig vom Einzelfall erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Grundlage einer der genannten Rechtsgrundlagen:

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt zur Begründung der mit Ihnen zu schließenden Verträgen, sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Unternehmens erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnis. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen entnehmen.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen);
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;

- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO)

Zudem unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Handelsrecht, Steuergesetze, etc.). Soweit diesbezüglich Daten verarbeitet werden, geschieht dies ausschließlich auf Grundlage dieser Vorschriften.

5. Datenempfänger

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) bzw. sonstige Dienstleister können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Beratung und Consulting.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens ist zu beachten, dass wir Ihre Daten nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanzamt, Sozialversicherungsträger, Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Wirtschaftsprüfer, Konsulate) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Unternehmen, an die wir personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag: z. B. Banken).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

6. Datenspeicherung

Eine Aufzeichnung bzw. die Anfertigung von Fotos erfolgt in allen Fällen von Videokonferenzen, und –Veranstaltungen nur nach Erteilung einer Einwilligung der betroffenen Person zu Beginn der Veranstaltung, Art. 6 Abs. 1 S.1 a) DS-GVO. Das unautorisierte Mitschneiden von Video- und/oder Audiodaten, das Speichern und das Verbreiten solcher Aufnahmen durch einen Teilnehmer, können strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Sofern Sie in die längere Speicherung einwilligen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit.a).

7. Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z. B. Zahlungsaufträge) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

Als Rechtsgrundlage der Datenübermittlung an US-Unternehmen kann in den meisten Fällen das EU-U.S. Data Privacy Framework „DPF" herangezogen werden. Bei den von uns eingesetzten US-Unternehmen handelt es sich überwiegend um Unternehmen, die nach „DPF" vollständig zertifiziert sind. Sollte ein von uns eingesetztes US-Unternehmen nicht nach dem „DPF" zertifiziert sein, so stellen wir, durch entsprechende Verträge (z.B. EU-Standardvertragsklauseln) sicher, dass ein dem europäischen Datenschutzrecht entsprechendes, angemessenes Datenschutzniveau eingehalten wird. Hierrüber werden Sie in der Datenschutzerklärung gesondert informiert.

Liste der nach DPF zertifizierten Unternehmen aufnehmen:

- Microsoft (Skype, MS Teams)

Liste der nicht DPF zertifizierten Unternehmen:

- Zoom

Bei dem von uns eingesetzten Unternehmen handelt es sich um ein nicht DPF zertifiziertes Unternehmen. Ein entsprechendes, angemessenes Datenschutzniveau stellen wir durch entsprechende Verträge (z.B. EU-Standardvertragsklauseln) sicher.

8. Ihre Rechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG).

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

11. Profilbildung (Scoring)

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Profiling wird somit nicht genutzt.

12. Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) der Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DS-GVO, das wir zur Bonitätsbewertung oder für Werbezwecke einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die oben angegebene Adresse gerichtet werden.